

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vorwort

[urn:nbn:de:bsz:31-339514](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339514)

Vorwort.

Wer Freude am Walde hat, bringt gewöhnlich eine Hand voll Grün heim, um damit das Zimmer zu schmücken, oder um es lieben Freunden zu schenken. So, lieber Leser, stehe ich, mit meinem Meyen, vor deiner Thür. Nimm freundlich das Gebotene. Ich wage um so zuversichtlicher, diese Bitte, weil Blüthen von Meisterhand gezogen, sich dem Grün einreihen, das meine schlichte Feder zu bieten vermag. Obgleich neuerschlossen und thaufrisch glänzend, sind diese seltenen Blumen kein Produkt moderner Litteratur, sie gemahnen einen an die hundertblättrigen Rosen, Sternblumen, Nägelein, die in unserer Eltern Garten gewachsen und bei deren Anblick wir unwillkürlich ausrufen: „Lug da, g'rad solche haben wir daheim gehabt!“ Bei dieser Erinnerung versinkt gewöhnlich die Gegenwart; unserer Kindheit Paradies taucht auf und ein kühler Lufthauch berührt unsere, von Sorge und Arbeit geröthete, Stirne.

Manchmal ringt sich's auch, aus tiefer Brust: „Wie doch die Zeit vergeht!“ Heut zu Tage vergeht sie nicht bloß, sie scheint sich im Strudel zu überstürzen. Wie wir auch rückwärts blicken, den Zeitenstrom vermögen wir nicht zu hemmen. Er reißt uns weg sammt unserm Leben und Streben. Gerade deswegen fühlen wir uns bewogen, durch unsern Kalender ein Gedenksteinlein, dessen was gewesen, an's Ufer zu setzen. Möge er von einer Zeit zeugen, die bloß noch uns Aelteren in Erinnerung ist, die aber für die Jüngern auch lieb und wichtig sein muß. Von diesem Standpunkte aus hat unser „Vogelgrün“, inmitten der Fluth von Zeitschriften welche an Neujahr auftauchen, seine eigene Bedeutung.

Rappoltsweiler, Mai 1886.

M. R.

